

Pflanzen gießen, wenn jemand erkrankt oder im Urlaub ist, gehört zu den Aufgaben der Helfer.

Foto: Martina Groh-Schad

Nachbarschaftshilfe ist Gold wert

Der neue Vorsitzende Hans-Peter Semmler hat in Wenzenbach viel vor

Von Martina Groh-Schad

n, Laub:
Skigym-
nehalle
mitbrin-

verein:
ffen im

gerlich-
Ver-
an
nit-
bit-
en
je
i-

of-

ie

19

t-

n-

er

23

et

r-

e

e

-

-

-

-

-

-

-

-

Wenzenbach. Als er in Rente ging, suchte Hans-Peter Semmler nach langer Selbstständigkeit ein sinnvolles Ehrenamt. Fündig wurde er bei der Nachbarschaftshilfe Wenzenbach e. V. Im April übernahm er den Vorsitz und steckt seither seine Kraft in den Ausbau des Vereins, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert.

„Es war genau das, was ich gesucht habe“, sagt der 70-Jährige, der lange bundesweit als Berater und Wissensvermittler für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter gearbeitet hat. Sein Vorwissen und vor allem auch die Fähigkeiten, die er benötigte, um seine Selbstständigkeit erfolgreich zu organisieren, helfen ihm nun, den 125 Mitglieder starken Verein wachsen zu lassen. Im Verlauf seiner ersten Monate kamen bereits 31 Mitglieder dazu. Doch es sollen noch mehr werden. „In einer Gemeinde mit 9000 Einwohnern ist noch Luft nach oben“, findet er.

Zusammenarbeit ist gefragt

Wichtig ist ihm, dass alles nur in Teamwork funktioniert. Unterstützung beim Rasenmähen, Begleitfahrten zum Arzt, Mülleimer in Urlaubszeiten rausstellen und vieles mehr gehören zu den typischen Aufgaben, die bei der Nachbarschaftshilfe anfallen. Bis zu 15

solcher Anfragen erreichen die Koordinatoren Hildegard Nirschl, Gerhard Grüner und Annemarie Uhlirsch pro Woche. Sie wechseln sich beim Telefondienst ab und verteilen die Anfragen an die aktuell 34 Helfer. Manche von ihnen sind regelmäßig für die Nachbarschaftshilfe tätig, andere helfen nur hin und wieder aus. Auch hier hofft Semmler, dass er weitere Aktive gewinnen kann und versucht daher, die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde bekannter zu machen.

Seine beruflichen Vorerfahrungen kommen ihm zugute. Sowohl rund um die Akquise, Verwaltung, wie auch Öffent-

lichkeitsarbeit kennt er sich aus und organisiert aktuell Artikel und Meldungen über den Verein, gestaltet Aushänge und nutzt die sozialen Medien, um die Nachbarschaftshilfe in Wenzenbach bekannter zu machen. Seiner Erfahrung nach ist sie noch immer vielen in der Gemeinde unbekannt. „Nachbarschaftshilfe ist wichtiger denn je“, findet er. „Die Gesellschaft driftet auseinander und es denkt jeder nur an sich.“ Jemanden zu haben, wenn man in Not sei, sei Gold wert.

„Ich arbeite gerne strukturiert und diszipliniert“, erklärt er. Das hilft ihm, seine Ideen konsequent umzusetzen. Seine

größte Stütze im Ehrenamt ist seine Frau. „Sie ist oft dabei und hilft mir.“ Unterstützt wird er zudem von seiner Vorgängerin im Amt, Karin Rangwich. Sie hilft ihm auch mit Wissen zu den Strukturen in der Gemeinde aus. Denn obwohl der gebürtige Regensburger seit 45 Jahren in Wenzenbach lebt, kommt er erst jetzt so richtig im Ort an und lernt viele Bewohner neu kennen. Vorher war er beruflich die ganze Woche auswärts unterwegs.

Reparatur-Treff in Irlbach

Sein erstes Projekt, das er im Verein vorangetrieben hat, ist der Reparatur-Treff. Wenzenbacher können kaputte Bügel-eisen, Kaffeemaschinen oder Schränkchen zum Treff in der Grundschule in Irlbach bringen und Tüftler versuchen vor Ort, die Schäden zu reparieren. Der Reparatur-Treff wurde bereits zwei Mal durchgeführt und fand großen Anklang. Nun soll er verstetigt werden.

Das nächste Projekt für Semmler steht schon in den Startlöchern. Hier geht es um die Organisation von haus-haltsnahen Dienstleistungen für Pflegebedürftige in der Gemeinde. „Die Nachbarschaftshilfe soll hier vermittelnd tätig werden“, erklärt er. Es sollen Interessenten gewonnen werden, die sich regelmäßig gegen Aufwandsentschädigung einsetzen wollen.

Der Verein aus Wenzenbach

Jubiläum: In diesem Jahr feiert die Nachbarschaftshilfe Wenzenbach e. V. ihr zehnjähriges Bestehen. Seither werden nachbarschaftliche Hilfen durch den Verein organisiert und vermittelt. Das neueste Projekt ist der Reparatur-Treff in der Grundschule Irlbach. Weitere Informationen gibt es online unter www.nachbarschaftshilfe-wenzenbach.de.

Vorstandsvorsitz: Mit Hans-Peter Semmler (Foto: Groh-Schad) hat im April der dritte Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe sein Ehrenamt



angetreten. Er löste Karin Rangwich ab, die 2014 auf den Gründer Hans Dieter Flach folgte. Eine zentrale Funktion im Verein nehmen die Koordinatoren Hildegard Nirschl, Gerhard Grüner und Annemarie Uhlirsch ein. mgs